

her nach Prior des Collegii S. Marie à Jesu zu Alcalá des Henares, endlich Definitor von Castillien, und schrieb Tr. de Incarnatione Verbi divini, Paris 1641. in 4. wie auch Disputationes Theologicas in 2. Tomis, ib. 1642. und 1645. in 4. Antonius Bibl. Hisp.

Felix (Franciscus), ein Französischer Dominicaner aus Grenoble, wo er auf in den Orden getreten, hat noch an. 1680. darinnen gelebet, und dafelbst 1699. aber ohne Vorstellung seines Namens, totius doctrinae Philosophicae compendiosam tractationem in 12. heraus gegeben. Echard Bibl. Domin. Tom. II. p. 688.

Felix (joann Hyacinth.), ein Französischer Dominicaner aus der Dioeces le Puy an der Loire gelegen, war an. 1599. als Professor Theologie berühmt, und schrieb eine Diss. de Potestate Concilii supra Papam Paris 1599. in 8. Echard Bibl. Domin. T. II. p. 324.

Felix (M. Aurelius), ein Italiänscher JCus von Cremona, lebte 10. Jahr vor Christi Geburt in großem Ansehen dafelbst. Avisi Cremona Litter.

Felix (Pollius), siehe Pollius Felix.

Felix (Simon), ein Jesuite, war zu München 1583. geboren, lehrte die Philosophie und Theologie zu Ingolstadt, und starb zu München den 26. Febr. an. 1616. Er hat Metamorphosim Jacobi Reihingi Catholico-Luxberani, Dillingen 1622. in 8. und andree wider denselben gerichtete Schriften, als Muscas morientes, Freyburg in Brisgau 1624. in 4. und Vulpeculam Tübingeram captam, Dillingen 1622. in 8. gelassen. Alegambe.

Felix Aqua, ist zu Zeiten Papstis Sixti des V. nach Rom mit solchem Success gebracht worden, daß nunmehr nicht nur auf denen Bergen und andenen öffentlichen Orten der Stadt, sondern auch in denen Privat-Häusern zum Trinken, Baden, Waschen und anderen Nutzungen Wasser ständig vorhanden ist, dahero ist es auch mit diesem Namen belegt worden. Donat. de Vrb. Rom. IV. 12. Plutius Lex. Antiq. T. I. p. 134.

Felix de Avils, ein Dominicaner zu Alcalá de Henares in Spanien, ein sehr gelehrter Theologus, florirte zu Anfang des 17. Seculi, und schrieb La Vida y muerte de S. Felix - martir Complutense. Echard Script. O. S. T. II. p. 406.

Felix Befuria, eine Nonne zu Mapland um das Jahr 1456. Ran feiert ihr den 30. April.

S. Felix von Cantalicio, ein Capuciner Mönch, der an. 1515. zu Cantalicio im Herzogthum Spoleto geboren worden, und durch Lesung der Leben derer Heiligen bewogen ward, ein Capucin zu werden, zu welchem Ende er im 30. Jahre seines Alters sich zu dem Pater Guardian nach Citta-Ducale begab, auch sich durch die Vorstellung derer strengen Ordens-Regeln von seinem Vorhaben nicht abhalten ließ. Er stand hierauf sein Novitiat zu Anticoli in Campanien aus, und ward, nachdem er ohne Veränderung seines Namens Profession gehabt, von seinen Obern nach Rom geschickt, wo er 40. Jahr bis an seinen Tod den Dienst eines Quæstoris des Ordens verwalte. Er brachte seine ganze Lebens-Zeit in denen allerstrengsten Andachts-Ubungen zu, und starb endlich, nachdem er sich seinen Tod vorher verkündigt, am 18. May 1587. Weil so wohl bei seinem Leben als nach seinem Tode viele Wunder von ihm gerichtet

wurden, und sein heiliger Lebens-Wandel in ganz Rom bekannt war, so wolle ihn Sixtus V. canonisieren, starb aber darüber, doch ward von der Kirche anbefohlen, ihn beatum zu nennen, und das Officium und die Messe von ihm zu halten, bis er endlich von Clemente XI. an. 1712. am 15. May würcklich canonisiert worden. Clementis XI. Orationes p. 115. Gel. Zeit. an. 1715. p. 109. 2716. p. 381.

Felix Eugubina, aus dem Orden S. Augustini, starb an. 1510. mit dem Ruhm einer grossen Heiligkeit. Es wird ihre Feier den 6. May gehalten.

Felix Julia, siehe Berytus Tom. III. p. 1456.

Felix Manilius, der erste Bischoff von Cosnius und Stifter des Klosters Petershausen, hat das Leben des heiligen Gebhardi beschrieben, welches bey dem Canisio Antiq. Lect. Tom. IV. zu finden.

Felix Minucius, siehe Minucius.

Felix Modica, reiste aus Sevilla in Spanien nach Rom, und littte dafelbst wegen ihres Glaubens und wegen Vertheidigung ihrer Jungfrauenschafft den Märtyrer-Zod. Ihre Feier geschiehet den 29. Merz.

Felix Odulanus, Bischoff zu Osse in Irland. Man begehet dessen Feier den 24. Jan.

Felix Pelantius oder Petantius, ein Lanzler zu Segni, lebte um das Jahr 1480. Er hat verschiedene Gesandschaften an die Pforte verrichtet, und einige Türkische Genealogien fertiget, auch ein Buch an den König Ladislaus von Ungern geschrieben, quibus itineribus Turcae sunt adgrediendi. Cospinus de Turc. orig. Trithemius Additam.

Felix del Zano, de Castello S. Petri zu Bologna, eine Nonne aus dem dtütschen Orden derer Servitarum. Es wird deren Feier den 1. Jun. gehalten.

Felixstouanum, siehe Dunvich. Tom. VII. pag. 1625.

Felize oder Las, (Mathias) aus Seeland, ein Franciscaner-Mönch, war Provinzial seines Ordens in den Niederlanden, und starb zu Löven den 24. Febr. an. 1576. Seine Schriften sind: Catholica elucidatio decalogi & institutionis christiana. Andreæ Bibl. Wedingæ Bibl. Minor.

Fell, Balg, Haut und Leder, sind unter einander verwandte, und alles solche Dinge, welche derer Lebendigen Thiere, so Menschen als Viehe Fleisch bedecken und einsassen: Aber ganz unterschiedenen Bestandes und Bedeutung. Und zwar, was die kleinere Gattung, deren Leiber beym Schlachten, die wenigsten geöffnet, und die Felle besser ganz als zerschnitten zu gebrauchen, anlanget, werden selbige Balige genennet, wie allbereits an gehörigem Orte gesucht. Deren Gebrauch aber zur Speise dient, und der Leib beym Schlachten geöffnet wird, also, daß die Haar auf die Erde gebrückt werden kan, da es der kleineren Gattung seyn, Ziegen-, Schaf-, Kälber- und Lämmer-Helle. Wiewohl auch dieses nicht durchgehends, wenn anders darauf zu sehen, daß in der Churf. Sächs. Tax-Ordnung im Ltz. Geburgl. Kreise Bock-Helle angegeben werden, so im Boigländischen Kreise Bock-Häute heißen. Herten im Churh. Kreise Reh-Häute, im Meißnischen aber Reh-Helle befindlich, wie in Carp. Jur. Sax. Vol. I. p. 475. zu lesen; Wiewohl einem Jäger nicht sicher von einer Reh-Haut zu schwärzen; In seinem Beizt trage das Reh ein Fell und keine Haut. Ob aber